



Veranstaltungen zur Entdeckung regionaler Kultur, Geschichte und Natur

Mai bis August 2019

Das Veranstaltungsprogramm des Ecomuseums Habichtswald lädt zur Erkundung des Natur- und Landschaftsraums Habichtswald ein. Viele Besonderheiten und eine reichhaltige Fauna und Flora, aber auch kulturgeschichtliche Aspekte prägen den Landschaftsraum Habichtswald.

Weit mehr als 50 Exkursionen, Wanderungen, Ausstellungen und Vorträge zeigen bis August 2019 die Landschafts- und Kulturgeschichte der Region an historisch bedeutenden Orten, aber auch draußen in der Natur.

Wir würden uns freuen, Sie zu der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Aber genießen Sie zunächst unsere aktuelle „Wussten Sie schon,...“ Geschichte!

Wussten Sie schon, dass am 28. Juni 1019, vor genau 1.000 Jahren, der heilige Heimerad auf dem Hasunger Berg starb und dort begraben wurde?

Wie wir aus der Lebensbeschreibung wissen, die einige Jahrzehnte nach seinem Tod niedergeschrieben wurde, stammte er aus Meßkirch in Süddeutschland. Zum Priester ausgebildet hat er Pilgerfahrten nach Rom und Jerusalem unternommen, bevor er als Wanderprediger in unseren Raum kam. Um das Jahr 1015 hielt er sich im Kloster Hersfeld auf, wo ihn der Abt zu einem Leben als Mönch drängte. Doch Heimerad zog weiter über Kirchberg und Kirchditmold nach Paderborn. Bei jedem Aufenthalt predigte er den Menschen, die ihm gern zuhörten. Doch den Vertretern der Kirche war er stets ein Ärgernis: Sie ließen ihn mit Schimpf und Schande, mit Holzknüppel und Hunden verjagen. Misshandelt und verachtet gelangte er 1017 nach Hasungen. Die Dorfbewohner bat er um die Erlaubnis, sich auf dem Berg niederlassen zu dürfen, auf dem sich eine kleine Kirche befand.

Zusammen mit einem Diener lebte er hier ein asketisches Leben. Almosen, die er von seinen Mitmenschen erhielt, gab er sofort an die Armen weiter. Sein Diener beklagte sich oft, dass ihnen kaum etwas zu essen übrig blieb. Auch hier hatten seine Predigten großen Zulauf – zum Missfallen des örtlichen Priesters. Verspürte Heimerad körperliche Begierden, lief er zum nahe gelegenen Teich und kühlte sich ab. Mitunter erreichte er ekstatische Zustände mit Visionen der Hl. Michael und Meinolf. Seinen Anhängern soll er ein Kloster mit Mönchen und zahlreiche Pilger an seinem Grab prophezeit haben.

Seine Prophezeiung erfüllte sich, denn nach seinem Tod pilgerten Tausende hier her. Nach einer zeitgenössischen Quelle soll der Hasunger Berg eines der wichtigsten Pilgerziele im deutschsprachigen Raum gewesen sein. Dies veranlasste den Mainzer Erzbischof über seinem Grab eine Kapelle erbauen zu lassen und mit ein paar Mönchen zu besetzen. Aus dieser Keimzelle entwickelte sich schließlich das Kloster Hasungen, das von 1081 bis zur Reformation bestand und heute fast vollkommen verschwunden ist. Ein Holzkreuz steht an der Stelle, wo die letzte Ruhestätte des heiligen Heimerad vermutet wird.

(Dr. Thilo F. Warneke)



Grundmauern des Turmes vom ehemaligen Kloster Hasungen mit Gedenkstein

(© Nicole Humburg/Region Kassel-Land e.V.)

Veranstaltungen Mai bis August 2019

Für Wanderungen und Exkursionen werden wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, ggf. Teleskopstöcke und Rucksackverpflegung empfohlen!

- **Orchideen und Lothringer Lein – Botanische Kostbarkeiten am Dörnberg (Botanische Exkursion)**

Im Frühling erblühen die Kalkhalbtrockenrasenhänge des Naturschutz- und FFH-Gebiets Dörnberg. Anfang Mai dominieren Massenbestände des stattlichen Knabenkrauts, einer Orchidee, das Bild. Daneben blühen je nach Wetterlage sonnig gelbe Schlüsselblumen, weiß leuchtende Anemonen und die blaue Blume des Dörnbergs - der Lothringer Lein - und viele weitere geschützte Pflanzenarten. Bei einer Wanderung über Alpenpfad und Jägerpfad, vorbei an der Wichtelkirche, erfreuen wir uns an dem bunten Blütenflor und entdecken die botanischen Kostbarkeiten des Dörnbergs.

Sonntag, 05. Mai 2019, 10.00 bis ca. 13.30 Uhr

Treffpunkt: Zierenberg, Bushaltestelle Alpenpfad auf dem Dörnberg

Veranstalter/Anmeldung: NaturPur (Tanja Tempel, 05606/5323205 oder 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de)

Kosten: 10,00 €/Person

- **„Einen Augenblick verewigen“ – Aktionstag im Geschichtlichen und Landwirtschaftlichen Museum Volkmarsen**

Ambitionierte regionale Fotografen stellen sich und ihre Fotos vor. Sonderausstellung „Fototechnik im Wandel der Zeit“. Gesprächsrunde zu Themen aus der Fotografie und der Bildgestaltung. Für das leibliche Wohl bietet das Küchenteam deftige Gulaschsuppe mit Brötchen sowie Schmandkräppel und Kaffee an. Das Geschichtliche und Landwirtschaftliche Museum Volkmarsen zeigt Exponate aus der Land- und Hauswirtschaft sowie aus der wechselvollen Geschichte Volkmarsens (von der Steinzeit bis zum Zeitgeschehen).

Sonntag, 05. Mai 2019, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort/Veranstalter/Info: Volkmarsen, Geschichtliches und Landwirtschaftliches Museum, Kasseler Str. 6 (Karl Nitzge, 05693/990990 und Klaus Jakob, 05693/489, www.museum-volkmarsen.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 05. Mai 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Altenburg und Stadtmuseum Niedenstein**

In der Medienstation wird ein neuer Beitrag über Mut und Zivilcourage in schwierigen Zeiten vorgestellt. Der Franzose Serge erlebte im zweiten Weltkrieg den Wandel vom Zwangsarbeiter zum engen Freund der Familie an der eigenen Person. Begleitend zum verkürzten Beitrag in der Medienstation wurde die ganze bewegende Geschichte in einem kleinen Heft zusammengefasst. Dieses ist im Museum erhältlich. Das Altenburg und Stadtmuseum in Niedenstein ist jeden 1. Sonntag im Monat in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Sonntag, 05. Mai 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Niedenstein, Altenburg und Stadtmuseum (Obertor)

Veranstalter/Info: HWGHV Niedenstein (Elvira Friedrich, 05624/6619, elfenstimme@gmx.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

▪ **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Exkursion)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und gehen Sie auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet - ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Donnerstag, 09. Mai 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **Europawoche in der Stadt Baunatal – Kinofilm „Das Mädchen aus dem Norden“**

Die Stadt Baunatal und das Cineplex Baunatal präsentieren in loser Reihenfolge Kinofilme aus den Ländern der Baunataler Partnerstädte. Städtepartnerschaften prägen viele Kommunen v.a. seit dem Ende des 2. Weltkriegs. Sie stehen für die Förderung der Aussöhnung und Verständigung zwischen den Völkern Europas, die Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg und den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurden Städtepartnerschaften zwischen Ost- und Westkommunen/-landkreisen geschlossen, die v.a. zur Unterstützung der ostdeutschen Kommunen/Kreise bei den Veränderungen in Politik und Wirtschaft dienten. Städtepartnerschaften leisten bis heute einen wesentlichen Beitrag zur Demokratisierung und zum grenzüberschreitenden Zusammenwachsen.

Zum Film: Schweden, Dänemark, Norwegen 2016; Regie Amanda Kernell mit Lene Cecilia Sparrok, Hanna Alström u.a.; Gewinner des Lux-Filmpreises 2018.

Donnerstag, 09. Mai 2019, 18.30 Uhr (im Anschluss an das Europafest des Landkreises Kassel auf dem Marktplatz Baunatal von 14.00 bis 18.00 Uhr)

Ort: Baunatal, Cineplex, Friedrich-Ebert-Allee 8a

Veranstalter/Info: Stadt Baunatal, Städtepartnerschaften (Petra Flöter, 0561/4992-274)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Den Waldameisen auf der Spur (Exkursion)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Klein und Groß!

Samstag, 11. Mai 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshausen, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **Grünkraft – Wildkräuter im Wonnemonat (Kräuterwanderung mit Verkostung)**

Schon Hildegard von Bingen lobpreiste die Heilwirkung der Grünkraft, der grünen Pflanzen. Jetzt im Mai ist das grün besonders frisch und gibt uns schon durch das alleinige Betrachten neue Energie. Bei dieser Kräuterwanderung saugen wir das Grün in uns auf und erfahren, welche Kräuter am Wegesrand essbar oder sogar heilsam sind. Bei einem kleinen Picknick werden wir schließlich grüne Köstlichkeiten mit bunten Blüten verkosten.

Samstag, 18. Mai 2019, 10.00 bis ca. 13.30 Uhr

Treffpunkt: Zierenberg, Freibad (von dort aus Fahrgemeinschaften)

Veranstalter/Anmeldung: NaturPur (Tanja Tempel, 05606/5323205 oder 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de)

Kosten: 18,00 €/Person (inkl. Kostproben)

▪ **Orchideen und Lothringer Lein – Botanische Kostbarkeiten am Dörnberg (Botanische Exkursion)**

Im Frühling erblühen die Kalkhalbtrockenrasenhänge des Naturschutz- und FFH-Gebiets Dörnberg. Anfang Mai dominieren Massenbestände des stattlichen Knabenkrauts, einer Orchidee, das Bild. Daneben blühen je nach Wetterlage sonnig gelbe Schlüsselblumen, weiß leuchtende Anemonen und die blaue Blume des Dörnbergs - der Lothringer Lein - und viele weitere geschützte Pflanzenarten. Bei einer Wanderung über Alpenpfad und Jägerpfad, vorbei an der Wichtelkirche, erfreuen wir uns an dem bunten Blütenflor und entdecken die botanischen Kostbarkeiten des Dörnbergs.

Sonntag, 19. Mai 2019, 10.00 bis ca. 13.30 Uhr

Treffpunkt: Zierenberg, Bushaltestelle Alpenpfad auf dem Dörnberg

Veranstalter/Anmeldung: NaturPur (Tanja Tempel, 05606/5323205 oder 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de)

Kosten: 10,00 €/Person

▪ **Zwischen Feuerbergen und Saurierspuren – Internationaler Museumstag im Regionalmuseum Wolfhager Land**

Im Regionalmuseum Wolfhager Land finden am diesjährigen Internationalen Museumstag vielfältige Veranstaltungen zum Thema „Erdgeschichte“ für die ganze Familie statt. Von **14.00 bis 16.00 Uhr** lädt ein Mitmachprogramm für Kinder mit Aktionen wie „Wir bauen einen Vulkan“, „Edelstein suchen“ und „Kontinente-Puzzle“ zum Forschen und Entdecken ein. Dabei gibt es viele Infos rund um das Wolfhager Urhandtier. Um **16.00 Uhr** rundet der Vortrag „Zwischen Feuerbergen und Saurierspuren“ das Programm ab. Norbert Panek (Leiter des Nationalen GeoParks GrenzWelten) referiert über die erdgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten im „Wolfhager Land“. Wie immer gibt es zum Internationalen Museumstag kostenlos selbst gebackenen Kuchen sowie warme und kalte Getränke!

Sonntag, 19. Mai 2019, 14.00 Uhr

Ort: Wolfhagen, Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land, Ritterstraße 1

Veranstalter/Info: Regionalmuseums Wolfhager Land (05692/ 992431, info@regionalmuseum-wolfhager-land.de, www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)

- **Internationaler Museumstag: „Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung der Mikwe**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 19. Mai 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

- **Eco-Pfad Archäologie Altenburg Falkenstein**

Die Exkursion über den Eco-Pfad Altenburg-Falkenstein in Niedenstein bringt 6.000 Jahre Siedlungswesen näher und die neuesten Ausgrabungen werden erläutert.

Samstag, 25. Mai 2019, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

Führung: Hans Wolfram

Treffpunkt: Niedenstein, Wanderparkplatz Altenburger Weg

Veranstalter/Kontakt/Anmeldung: HWGHV und Altenburg und Stadtmuseum Niedenstein (Elvira Friedrich, 05624/6619, elfenstimme@gmx.de)

Kosten: 2,00 €/Person

- **Regional schmeckt besser - Wochenmarktfest**

Ein Event für die ganze Familie auf dem Markt- und Europaplatz direkt in der Baunataler City.

Samstag, 25. Mai 2019, 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Baunatal, Innenstadt

Veranstalter/Info: Stadtmarketing Baunatal GmbH (Dirk Wuschko, 0561/95379580)

- **„Berliner Kaltmangel in Aktion und vieles rund um den Flachs“ – Aktionstag im Geschichtlichen und Landwirtschaftlichen Museum Volkmarsen**

Eine restaurierte Berliner Kaltmangel wird offiziell übergeben und in Betrieb genommen. Die Ausstellung informiert über den Flachs vom Anbau bis hin zu verschiedenen Produkten. Zur Stärkung bietet die Museumsküche Sülze, Bratkartoffeln und Remoulade, Blechkuchen und Kaffee. Das Geschichtliche und Landwirtschaftliche Museum Volkmarsen zeigt Exponate aus der Land- und Hauswirtschaft, sowie aus der wechselvollen Geschichte Volkmarsens (von der Steinzeit bis zum Zeitgeschehen).

Sonntag, 02. Juni 2019, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort/Veranstalter/Info: Volkmarsen, Geschichtliches und Landwirtschaftliches Museum, Kasseler Str. 6 (Karl Nitzge, 05693/990990 und Klaus Jakob, 05693/489, www.museum-volkmarsen.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 02. Juni 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

- **„Proteste – Liebe – und nie wieder Krieg“ – Aufbrüche und Hoffnungen in den Sechzigern (Revue)**

Eine unterhaltsame Revue mit viel Musik und interessanten Texten. Dieser Abend lässt mit Schlagern und Songs, Anekdoten, Zeitzeugnissen und literarischen Rückblicken die Atmosphäre eines spannenden Jahrzehnts aufleben.

Donnerstag, 06. Juni 2019, 19.30 Uhr

Künstler: Sabine Wackernagel, Lisa Sommerfeld

Ort: Bad Emstal-Merxhausen, Konferenzraum 10 (Haus 105) der Vitos Klinik, Landgraf-Philipp-Straße 9

Veranstalter/Info: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal (0170/2163756; info@geschichtsverein-bademstal.de) in Kooperation mit der vhs Region Kassel

Kosten: 8,00 €/Person

▪ **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Exkursion)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und gehen Sie auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet - ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Donnerstag, 06. Juni 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **Mühlentag in der Alten Mühle Laar**

Mit einem bunten Programm für Jung und Alt lockt der Mühlentag in der Alten Mühle Laar die ganze Familie zu einem unterhaltsamen Pflingstausflug. **Kostenlose Führungen durch das Mühlenmuseum** werden um **12.00, 14.00 und 16.00 Uhr** angeboten. **Märchenvorstellungen vom Spielraum-Theater** aus Kassel. **Kulinarisches** wird vor und in der Mühle vom DRK Zierenberg und dem Touristikverein Zierenberg angeboten. **Geräucherte Forellen und Fischbrötchen** vom Angelsportverein. Natürlich gibt es auch wieder die **beliebten Mühlenbrote**. **Bustransfer** zur und von der Mühle: 1. Abfahrt ab Marktplatz Zierenberg **11.30 Uhr**, sowie um **13.30 und 15.30 Uhr**, letzte Rückfahrt ab Mühle gegen **17.00 Uhr**.

Pfingstmontag, 10. Juni 2019, ab 11.00 Uhr

Ort: Zierenberg, Mühle Laar (zw. Zierenberg und Obermeiser gelegen)

Veranstalter/Info: Touristikverein Zierenberg e.V. (05606/519125)

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 16. Juni 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Jahresgedenkveranstaltung zur Ortsgründung von Leckringhausen durch Hugenotten (1699)**

Seit der 300 Jahrfeier 1999 wird am 17. Juni in Leckringhausen an die geglückte Flucht der Hugenotten und den Aufbau einer neuen Heimat erinnert. Die diesjährige Gedenkfeier beginnt um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst und Vortrag zur Hugenottenkirche Leckringhausen. Anschließend Grillen und gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz. Das Hugenottenstübchen in der Alten Schule ist geöffnet.

Montag, 17. Juni 2019, ab 18.00 Uhr

Ort: Wolfhagen-Leckringhausen (Hugenottenkirche und Kirchplatz)

Veranstalter: Hugenottenverein Leckringhausen (Renate La Croix, 05692/990891)

▪ **Eröffnung der Dauerausstellung „Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“**

ab 15.00 Uhr Möglichkeit zur Besichtigung der neu gestalteten Ausstellungsräume im Gustav-Hüneberg-Haus und des jüdischen Ritualbades (Mikwe)

16.30 Uhr Begrüßung, Rückblick und Ausblick

17.00 Uhr Grußworte

17.15 Uhr „Ihre Stimme erhalten“ - Festvortrag von Prof. Dr. Dietfrid Krause-Vilmar, Kassel
danach Ausklang mit Gesprächen, kleinen Speisen und Getränken

Mittwoch, 19. Juni 2019, ab 15.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Tag des offenen Gehöftes in Fritzlar-Geismar (Besichtigung und Führung)**

Das Alte Gehöft Geismar ist für die freie Besichtigung geöffnet. Informationen über die Geschichte und Lebensweise unserer Vorfahren erhalten Sie um **13.00 Uhr** während einer Führung durch das Gehöft. Für das leibliche Wohl stehen kulinarische Genüsse bereit.

Donnerstag (Fronleichnam), 20. Juni 2019, ab 11.00 Uhr

Treffpunkt: Fritzlar-Geismar, Altes Gehöft, Schulweg 14

Veranstalter/Info: Förderverein Altes Gehöft Geismar e.V. (Reinhard Humburg, 05622/4540, altgeismar@gmx.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen

▪ **Gemäuer mit historischem Gedächtnis (Exkursion)**

Merxhausen. Kloster-Hospital-Heilanstalt-psychiatrisches Krankenhaus.

Die Teilnehmer lernen bei einem historischen Rundgang über den Vitos Campus die erhalten gebliebenen Spuren der mehr als 800jährigen Geschichte dieser sozialen Einrichtung kennen.

Samstag, 22. Juni 2019, 14.00 Uhr

Führung: Joachim Hübner (Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal)

Treffpunkt: Bad Emstal-Merxhausen, Platz vor der Vitos Klinik, Landgraf-Philipp-Straße 9

Veranstalter/Info: Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal (0170/2163756, info@geschichtsverein-bademstal.de)

Kosten: 5,00 €/Person

▪ **Den Waldameisen auf der Spur (Exkursion)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Klein und Groß!

Samstag, 22. Juni 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshausen, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **Festveranstaltung zur Neueröffnung der Dauerausstellung „Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“**

Programm:

11.00 Uhr Begrüßung, Grußworte

11.15 Uhr Ansprache des Ehrengastes Frau Daniela Schadt, Berlin

anschließend Möglichkeit zur Besichtigung der neugestalteten Dauerausstellung und des jüdischen Ritualbades

Musik von Renate und Roland Häusler sowie Renate Walprecht und Freundinnen

Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen (bei gutem Wetter im Garten).

Sonntag, 23. Juni 2019, ab 15.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Halbtagesfahrt nach Schloss Berlepsch**

Nach einer gemütlichen Kaffeetafel im Schlosscafé folgt die Führung durch den historischen Schlossbereich. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Abendessen nach Speisekarte. Gäste sind zu diesem Ausflug herzlich willkommen!

Mittwoch, 26. Juni 2019, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Baunatal, ZOB (von dort Abfahrt in Fahrgemeinschaften)

Veranstalter/Anmeldung: Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege Baunatal (Stefan Dittmar, 0561/4911023, dittmar-baunatal@t-online.de und Wolfgang Hartmann, 05601/965136, wohart@arcor.de)

Kosten: 10,00 €/Person (inkl. Kostproben)

▪ **1.000 Jahre Hl. Heimerad – Schutzpatron des Pastoralverbunds Wolfhager Land
(Festwochenende im Jubiläumsjahr 2019)**

Vor 1.000 Jahren, am 28.06.1019, ist der Patron vom Pastoralverbund im Wolfhager Land, der heilige Heimerad, auf dem Hasunger Berg gestorben. Sein Gedächtnis soll gebührend gefeiert werden. Im Mittelpunkt steht der 30.06.2019: Es wird ein Festgottesdienst auf der Bergbühne in Burghasungen gefeiert und das Jubiläumsfest anschließend an der Grillhütte, im Museum und auf dem Hasunger Berg fortgesetzt.

Programm:

Donnerstag, 27. Juni 2019

09.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Maria in Wolfhagen

15.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Zierenberg

18.00 Uhr: Hl. Messe in der Wittmarkapelle bei Volkmarsen

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Weingartenkapelle bei Naumburg

Freitag, 28. Juni 2019

19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der **Ev. Kirche Burghasungen**

Sonntag, 30. Juni 2019

07.15 Uhr: Beginn eines Fußpilgerwegs von der Heilig-Kreuz-Kirche Zierenberg zum Hasunger Berg

07.35 Uhr: Abfahrt der Bahn am **Bahnhof Volkmarsen**

07.45 Uhr: Abfahrt der Bahn am **Bahnhof Wolfhagen**

07.50 Uhr: Sonderhalt der Bahn in **Altenhasungen**, von dort Fußpilgerweg zum **Hasunger Berg**

10.15 Uhr: Prozession der Banner, Messdiener u. Priester vom DGH Burghasungen zur Bergbühne

10.30 Uhr: Großer Festgottesdienst auf der Bergbühne Burghasungen

- Musikalische Gestaltung von den Dörnbergmusikanten
- Begleiteter Kindergottesdienst

Im Anschluss: Prozession und Segen vor der Grillhütte und Festbetrieb an der Grillhütte:

- Mittagsimbiss, Getränke, Kaffee und Kuchen
- Kinderspiele, Hüpfburg, Bolzplatz
- Geöffnetes Museum Kloster Hasungen
- Erkundungstouren über den Hasunger Berg
- Option eines Transfers zum Bahnhof

Veranstalter/Info: Naumburg, Katholischer Pastoralverbund St. Heimerad Wolfhager Land - Pastoralverbundsbüro (05625/340, sankt-crescentius-naumburg@pfarrei.bistum-fulda.de)

▪ **„Öle und Salate, so schmeckt der Sommer“ – Aktionstag im Geschichtlichen und Landwirtschaftlichen Museum Volkmarsen**

Erleben Sie wie Speiseöle hergestellt werden und informieren Sie sich über Inhaltsstoffe und Vorteile der Öle. Lernen Sie Salatrezepte kennen und probieren Sie diese gesunde und schmackhafte Kost. Vor Ort werden frisch

geräucherte Forellen zum Kauf angeboten. Die Museumsküche reicht Salatteller mit Putenbruststreifen, Waffeln und Kaffee. Das Geschichtliche und Landwirtschaftliche Museum Volkmarsen zeigt Exponate aus der Land- und Hauswirtschaft sowie aus der wechselvollen Geschichte Volkmarsens (von der Steinzeit bis zum Zeitgeschehen).

Sonntag, 07. Juli 2019, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort/Veranstalter/Info: Volkmarsen, Geschichtliches und Landwirtschaftliches Museum, Kasseler Str. 6 (Karl Nitzge, 05693/990990 und Klaus Jakob, 05693/489, www.museum-volkmarsen.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 07. Juli 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Exkursion)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und gehen Sie auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet - ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Donnerstag, 11. Juli 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **Heilpflanzen und Duftkräuter – Wildkräuter im Hochsommer (Kräuterwanderung mit Verkostung)**

Im Juli blüht das Leben, überall summen Insekten, die Sonne hat ihre größte Kraft und bringt die Luft zum Flirren. Jetzt ist die Zeit der Duft- und Heilkräuter, denn durch die Sonne enthalten sie jetzt mehr Ätherische Öle, als zu anderen Zeitpunkten des Jahres. Es ist eine gute Zeit, Heilkräuter zu trocknen sowie Öle und Tinkturen herzustellen. Auch die Wildkräuterküche profitiert von den reichhaltigen Aromen des Sommers. Während eines kleinen Picknicks können die wilden Aromen der Sommerkräuter gekostet werden.

Samstag, 13. Juli 2019, 18.00 bis ca. 21.00 Uhr

Treffpunkt: Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald, Auf dem Dörnberg 13

Veranstalter/Anmeldung: NaturPur (Tanja Tempel, 05606/5323205 oder 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de)

Kosten: 18,00 €/Person (inkl. Kostproben)

▪ **Den Waldameisen auf der Spur (Exkursion)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Klein und Groß!

Samstag, 20. Juli 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshäuser, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 21. Juli 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **„Alte Handwerkskunst“ – Aktionstag im Geschichtlichen und Landwirtschaftlichen Museum Volkmarsen**

Das Handwerk war die Voraussetzung und der Einstieg in unsere moderne Industrie. Handwerker geben Einblick in ihre Arbeitswelt und zeigen ihre Kunstfertigkeit. Für das leibliche Wohl bietet das Küchenteam heute hausmacher Bratwürstchen mit Kartoffelsalat sowie Kaffee und vor Ort im Holzofen gebackener Blechkuchen. Das Geschichtliche und Landwirtschaftliche Museum Volkmarsen zeigt Exponate aus der Land- und Hauswirtschaft sowie aus der wechselvollen Geschichte Volkmarsens (von der Steinzeit bis zum Zeitgeschehen).

Sonntag, 04. August 2019, 11.00 bis 17.00 Uhr

Ort/Veranstalter/Info: Volkmarsen, Geschichtliches und Landwirtschaftliches Museum, Kasseler Str. 6 (Karl Nitzge, 05693/990990 und Klaus Jakob, 05693/489, www.museum-volkmarsen.de)

Kosten: Der Eintritt ist frei

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 04. August 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Exkursion)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und gehen Sie auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet - ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Donnerstag, 08. August 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **Wilde Kräuter erleben – Kräuterbuschen binden (Kräuterwanderung mit Verkostung und Kräuterbuschen binden)**

Bei einem Spaziergang lernen wir Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche oder als Heilmittel kennen. Da Kräuter im Frauentreibiger (15.08. bis 15.09.) ihre größte Heilkraft haben sollen, ist es eine althergebrachte Tradition zu dieser Zeit Kräuterbuschen zu binden und diese in der Kirche weihen zu lassen. Auch wir werden uns unseren eigenen Kräuterbuschen binden, der uns und unserer Familie im Winter als Kräuterapotheke oder einfach als Dekoration dienen kann. Bei einem kleinen Picknick binden wir unsere Kräuterbuschen und verkosten würzige Wildkräuter. Bitte eine Schere mitbringen.

Sonntag, 11. August 2019, 10.00 bis ca. 13.00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Sollberg (zw. Zierenberg-Burghasungen und Wolfhagen-Wenigenhasungen)

Veranstalter/Anmeldung: NaturPur (Tanja Tempel, 05606/5323205 oder 0177/6877522, kontakt@naturpur-naturerlebnisse.de)

Kosten: 18,00 €/Person (inkl. Kostproben und Material)

▪ **„Zeitenwende. Die schwierigen Anfangsjahre der Weimarer Republik“ (Sonderausstellung)**

Die Jahre 1918/19 waren Jahre eines gewaltigen politischen Umbruchs, gekennzeichnet durch den verlorenen Ersten Weltkrieg, die Abdankung Kaiser Wilhelms II., revolutionäre Unruhen, die Weimarer Verfassung als Basis für die erste Demokratie in Deutschland sowie den Versailler Vertrag mit seinen Folgewirkungen durch die darin festgeschriebene Kriegsschuld Deutschlands. Die junge Republik hatte von Beginn an Gegner auf beiden Seiten des politischen Spektrums. Dabei mussten sich die Vertreter der SPD gegen die KPD durchsetzen, Revolutionäre Unruhen von links wiederum wurden bekämpft durch die rechtsradikalen Freikorps, die vor politischen Morden nicht zurückschreckten. All dies fand seinen Höhe- aber auch seinen (vorläufigen) Endpunkt im sogenannten „Krisenjahr“ 1923 als die seit Kriegsende zunächst schleichende, dann immer mehr ansteigende Inflation bizarre Ausmaße annahm und erst durch eine, von Reichskanzler Stresemann angeordnete, Währungsreform gestoppt werden konnte. In dieser zwischen gesellschaftlicher Wirrnis, wirtschaftlicher Not und neuer Lebenslust taumelnden Zeit gab es einen selten erlebten Aufschwung der Künste, und nicht zuletzt wurde die gesellschaftliche Stellung der Frauen neu definiert. Wie äußerten sich diese Gegebenheiten nun in Wolfhagen? Wie war die politische Situation, gab es gesellschaftlich Umbrüche, gab es „wilde 20er Jahre“ in Wolfhagen? In einem regionalen Ausstellungsschwerpunkt soll diesen Fragen nachgegangen werden.

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 15. August 2019, 19.30 Uhr (Ausstellungsdauer bis Sonntag, 27. Oktober 2019, immer zu den Öffnungszeiten des Regionalmuseums)

Ort/Veranstalter/Info: Wolfhagen, Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land, Ritterstraße 1 (05692/ 992431, info@regionalmuseum-wolfhager-land.de, www.regionalmuseum-wolfhager-land.de) in Kooperation mit der vhs Region Kassel und dem Heimat- und Geschichtsverein Wolfhagen

Kosten: Museumseintritt (außer zur Ausstellungseröffnung)

▪ **Den Waldameisen auf der Spur (Exkursion)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Klein und Groß!

Samstag, 17. August 2019, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshausen, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

▪ **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Dauerausstellung) und Besichtigung des ca. 500 Jahre alten jüdischen Ritualbades**

Die Ausstellung informiert im ersten Teil von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte

über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 18. August 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Volkmarsen, Gustav-Hüneberg-Haus, Steinweg 24

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

▪ **„Zeitenwende. Die schwierigen Anfangsjahre der Weimarer Republik“ (Vortrag)**

Die Jahre 1918/19 waren in Deutschland ein Zeitraum des gewaltigen politischen Umbruchs: Nachdem die militärische Frühjahrsoffensive gescheitert war, leitete General Ludendorff mit der Forderung nach Waffenstillstand und der Parlamentarisierung der Regierung das Ende des langen Krieges und das Ende der Monarchie ein. Der November-Aufstand der Matrosen führte zu einem völligen Machtwechsel: Kaiser Wilhelm II. sah sich zur Abdankung veranlasst und ging ins Exil. Am 9.11. wurde gleich zweimal die Republik ausgerufen: Von Scheidemann (SPD) und Liebknecht (Spartakusbund). Der letzte kaiserliche Reichskanzler übergab Ebert (SPD) die Regierungsgeschäfte, ein „Rat der Volksbeauftragten“ aus SPD und USPD übernahm provisorisch die Regierung. Die Monarchie war am Ende, aber die künftige Form der neuen Demokratie, ‘Räterepublik’ oder ‘parlamentarische Demokratie’, noch sehr umstritten. Nachdem die radikale Linke in den Anfangsmonaten 1919 durch den Spartakus-Aufstand erfolglos versucht hatte, eine Entscheidung in ihrem Sinne herbeizuführen, erbrachten die Wahlen zur Nationalversammlung mit dem Sieg der ‚Weimarer Koalition‘ ein deutliches Votum für die parlamentarische Demokratie.

Dienstag, 27. August 2019, 19.30 bis 21.00 Uhr

Referent: Wolfgang Hoffmann (Dortmund)

Ort/Veranstalter/Info: Wolfhagen, Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land, Ritterstraße 1 (05692/ 992431, info@regionalmuseum-wolfhager-land.de, www.regionalmuseum-wolfhager-land.de)

Kosten: 3,00 €/Person (für Mitglieder des Museumsvereins, Schüler und Studenten frei)

Weitere Informationen zum Ecomuseum Habichtswald und seinen Angeboten gibt es bei



Region Kassel-Land e.V.
Kurfürstenstr. 19 – 34466 Wolfhagen
Tel: 05692/99 777 10
FAX: 05692/99 777 11
info@region-kassel-land.de
www.region-kassel-land.de

Weitere Veranstaltungen im Habichtswald finden Sie zum Beispiel auch unter:
www.naturpark-habichtswald.de
www.naturpur-naturerlebnisse.de